

Arbeitsblatt „Waffen und Kleidung“



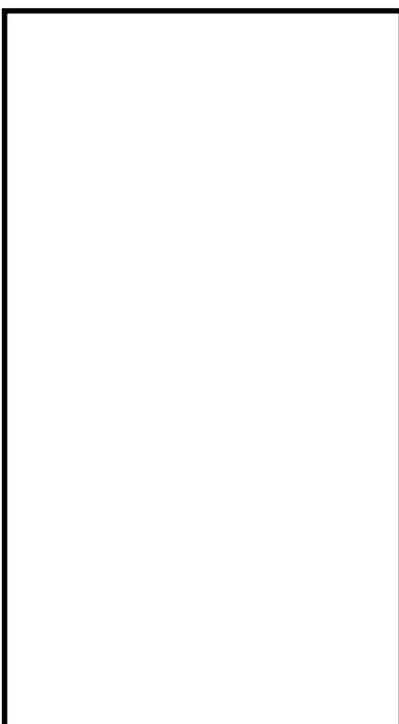
Begib dich zur Bearbeitung der Fragen zu der Vitrine *Kleidung und Verteidigungswaffen*. Beantworte die nachfolgenden Fragen vollständig, leserlich und der Aufgabenstellung entsprechend!

1. Arbeitsauftrag

Lies den Text, der die Ausstellungsstücke der Angriffswaffen erläutert, aufmerksam durch. Betrachte anschließend die Exponate in der Vitrine genau und ausführlich. Beantworte nun folgende Fragen.

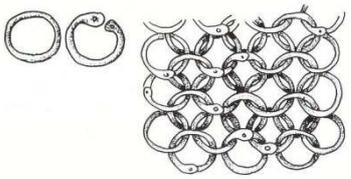
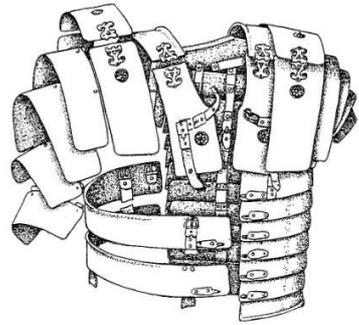
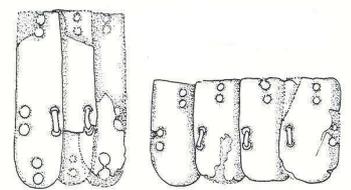
- a) Beschreibe mit eigenen Worten die Entwicklung des Schwertes (Aussehen und Trageweise).

- b) Nenne die Bestandteile eines Schwertes, wie es auf der Zeichnung dargestellt ist, und fertige eine Skizze, auf der diese zu erkennen sind.



3. Arbeitsauftrag

Hier siehst du drei verschiedene Panzerarten. Ordne ihnen die richtigen Bezeichnungen, Träger, Herstellungsweise und andere Informationen zu, die du aus dem Informationsschreiben entnehmen kannst.

		
<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

4. Arbeitsauftrag

Füge alle Angriffs- und Verteidigungswaffen mit ihren lateinischen Bezeichnungen in die folgende Tabelle ein.

<u>Angriffswaffen</u>	<u>Verteidigungswaffen</u>
<hr/>	<hr/>

5. Arbeitsauftrag

Polybius, ein römischer Geschichtsschreiber, berichtet über die Disziplin im Heer Folgendes. Lies den Text aufmerksam durch und beantworte anschließend die Fragen.

„Bei Wachvergehen tritt sogleich das Standgericht der Offiziere zusammen und wenn der Betroffene verurteilt wird, ist die Strafe das Schlagen mit Stöcken, das folgendermaßen vollzogen wird: Der Offizier nimmt einen Holzstock und berührt damit den Verurteilten nur eben. Darauf schlagen alle Soldaten im Lager mit Stöcken auf ihn ein. Die meisten Verurteilten finden dabei im Lager schon den Tod [...].

Das Folgende rechnen die Römer als Verletzung der der soldatischen Pflicht und Ehre und als Feigheit: Wenn jemand aus Furcht seinen Platz verlässt; wenn jemand während des Kampfes aus Furcht eine Waffe fortwirft. Deshalb gehen viele in den Tod und wagen trotz vielfacher Übermacht des Feindes nicht, ihren Posten zu verlassen, aus Furcht vor der Strafe, die sie im eigenen Lager erwartet [...].

Wenn einer in einer Schlacht besondere Tapferkeit bewiesen hat, beruft der Feldherr eine Heeresversammlung ein, stellt ihn ihr vor, richtet an ihn anerkennende Worte für seine Tapferkeit und überreicht ihm dann ein Ehrengeschenk.

Wer bei der Einnahme einer Stadt als erster die Mauer erstiegen hat, erhält einen goldenen Kranz. Ebenso, wer einem Kameraden, Bürger oder Bundesgenossen das Leben gerettet hat, indem er ihn mit seinem Schilde deckte. Der Gerettete bekränzt den Retter und ehrt diesen sein Leben lang wie einen Vater.“

- a) Beschreibe die Verhaltensweisen, welche die Römer als Vergehen ansehen, und wie diese bestraft wurden.
